

Ressort: Politik

Rotes Kreuz stellt sich auf Chemiewaffenangriff in Syrien ein

Damaskus, 13.09.2018, 17:24 Uhr

GDN - Das Internationale Rote Kreuz (IKRK) fürchtet einen Chemiewaffenangriff in Syrien und bereitet sich entsprechend vor. "Wir warnen alle Akteure vor der Illegalität eines solchen Einsatzes", sagte IKRK-Präsident Peter Maurer der "Welt" mit Blick auf die Kämpfe um die syrische Rebellenhochburg Idlib.

Es sei aber möglich, dass die Warnungen des IKRK ignoriert werden, deshalb stelle sich das Rote Kreuz auf ein solches Szenario ein - "allein, um den Menschen in Idlib im Ernstfall helfen zu können und um unsere Mitarbeiter zu schützen", so Maurer. Der IKRK-Präsident fordert eine politische Lösung für den Konflikt in Syrien. Das jedoch sei nur möglich, "wenn sich die beteiligten Mächte zusammenraufen und ein Arrangement finden, welches möglichst wenig negative Folgen für die Zivilbevölkerung hat". Die humanitäre Hilfe könne nicht die zwingend notwendige politisch-diplomatische Arbeit ersetzen, sagte der ehemalige Schweizer UN-Botschafter. Forderungen Moskaus wie auch der AfD, syrische Flüchtlinge in ihr Heimatland zurückzuschicken, bezeichnete Maurer als "absurd": "Eine Rückkehr muss freiwillig erfolgen. Ich glaube, die Leute wissen selber, wann sie in Abwägung aller Tatsachen einen Entscheid fällen können, der ihnen einigermaßen Sicherheit bringt." In Idlib steht eine Offensive der syrischen Armee mit Unterstützung Russlands und des Iran unmittelbar bevor. Drei Millionen Menschen sind in der syrischen Provinz und ihrer gleichnamigen Hauptstadt eingeschlossen. Experten befürchten eine humanitäre Katastrophe.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111807/rotes-kreuz-stellt-sich-auf-chemiewaffenangriff-in-syrien-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com